

Pressemitteilung

Wege zu unternehmerischem Klimaschutz – myclimate veröffentlicht den Jahresbericht

Zürich/Reutlingen, den 11. Mai 2021 – Die internationale Klimaschutzorganisation mit Schweizer Wurzeln myclimate veröffentlicht ihr Jahresergebnis 2020. Der Gesamtertrag aus den drei Geschäftsbereichen Bildung, Beratung und Lösungen sowie der Kompensation von CO₂-Emissionen stieg im Vergleich zum Vorjahr. 2020 liegt dieser bei 27.8 Millionen Schweizer Franken. Besonders erfreulich ist, dass trotz einer unsicheren Gesamtsituation Firmen, Organisationen und Privatpersonen rund zwei Millionen Tonnen CO₂ in einem Jahr mit myclimate kompensiert haben. Das bedeutet eine Steigerung von rund 500'000 Tonnen gegenüber dem Rekordvorjahr.

Unternehmen im In- und Ausland suchten 2020 nicht allein nach konkreten Lösungen und Maßnahmen für mehr Klimaschutz, sondern vermehrt auch nach einer ganzheitlich, strategischen Integration in die Geschäftsprozesse. Dieses Bedürfnis erzeugte eine gestiegene Nachfrage nach myclimate-Angeboten. Maßnahmen zur Aktivierung und Befähigung von Einzelnen waren ebenso gefragt wie die Beratung und Lösungsangebote zum CO₂-Management in Geschäftsprozessen. Als weitere Folge erreichte auch die Menge an freiwillig kompensierten Tonnen CO₂ mit annähernd zwei Millionen Tonnen einen neuen Höchstwert. Stephen Neff, CEO myclimate, kommentiert: «Trotz diverser Unkenrufe lief es 2020 eben nicht auf eine Entscheidung zwischen wirtschaftlichem Überleben und einer nachhaltigen Gestaltung von Geschäftsmodellen hinaus. Im Gegenteil: Wir haben die Erfahrung machen dürfen, dass gerade in dieser Ausnahmesituation viele Firmen ihr Engagement für den Klimaschutz ausgebaut haben».

myclimate 2020 – das Gesamtergebnis

Der Gesamtertrag der Stiftung belief sich auf 27.86 Millionen Schweizer Franken. 2019 hatte myclimate einen Ertrag von 27.25 Millionen Franken gemeldet. Der myclimate-Geschäftsbereich CO₂-Kompensationen trug 2020 23.56 Millionen Franken zum Ergebnis bei. Die Erträge aus den weiteren Kernbereichen Bildung sowie Beratung und Lösungen erreichten einen Umfang von 1.57 bzw. 2.1 Millionen Franken. Mit einem Gesamtwert von mehr als zwei Millionen Franken erzielten die myclimate Webrechner, über die Spenden und Kompensationen von Privatpersonen und kleineren Unternehmen durchgeführt werden, das zweitbeste Ergebnis seit ihrem Bestehen.

Die Klimaschutz- und die Bildungsprojekte tragen nachweislich zum Erreichen aller 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) bei. Zu Ende des Jahres 2020 umfasste das myclimate-Klimaschutzportfolio 144 Projekte in 41 Ländern. Mit Hilfe dieser Projekte sind seit der Stiftungsgründung mehr als zehn Millionen Tonnen CO₂-Emissionen vermieden worden. Insgesamt profitieren seit 2002 8,5 Millionen Menschen weltweit von der Tätigkeit von myclimate. Mehr als 27'000 Schulkinder, mehr als 10'000 Lernende sowie 1400 Studierende wurden weltweit zum eigenen Handeln aktiviert. Rund 16'600 Jobs wurden durch die myclimate-Projekte geschaffen. Mit der Aufbereitung von 5,5 Milliarden Liter Abwasser, dem Zugang zu 3,3 Milliarden Litern sauberem sowie der Einsparung von mehr als 20 Milliarden Litern Trinkwasser trägt myclimate u.a. im großen Maß zu SDG 6 «Clean Water & Sanitation» bei. Durch den Schutz von 43'000 Hektaren Wald und anderen Naturreservaten setzt sich myclimate nachweislich für den Schutz der Artenvielfalt und für die Vorsorge gegenüber Extremwetterereignissen ein.

Der myclimate-Jahresbericht 2020 inkl. detaillierter und von der KPMG AG revidierter Konzernrechnung ist unter folgendem Link einsehbar: www.myclimate.de/jahresbericht. Zusätzlich zum konsolidierten Jahresbericht der Stiftung myclimate weist die gemeinnützige Tochterorganisation myclimate Deutschland gGmbH dort ihre Betriebsrechnung aus. Die Zahlen von myclimate Deutschland sind Teil der Konzernbetriebsrechnung und separat einsehbar.

Neue Partnerschaften und ausgewählte Erfolgsgeschichten aus dem Jahresbericht 2020

Im September organisierte die Plattform Ricardo den ersten schweizweiten Secondhand Day. Gemeinsam mit Ricardo rief myclimate zur Wiederverwendung von Gebrauchtwaren auf. Schon im Vorfeld hatte myclimate die möglichen Einsparungen an CO₂ durch Gebrauchtwarenkäufe für die Angebotspalette von Ricardo berechnet. Insgesamt 1458 Tonnen CO₂ konnten dank der Käufe an diesem einzigen Aktionstag eingespart werden.

myclimate lanciert immer mehr Klimaschutzprojekte in der Schweiz, in Deutschland und auch in Österreich. Schon seit 2007 verfügt myclimate über Expertise in der Entwicklung von effizienten lokalen Klimaschutzprojekten. Mit bereits 36 Klimaschutzprojekten in der Schweiz sowie zwei in Deutschland bzw. Österreich decken die lokalen Projekte mehr als ein Viertel des myclimate-Portfolios ab. Allein 2020 kamen acht neue Projekte in der Schweiz dazu.

myclimate legte im abgelaufenen Jahr mit den Bildungsangeboten einen Fokus auf den Kosmos «Beruf». Mit Workshops wurden Führungskräfte und Mitarbeitende von Unternehmen ebenso wie Lernende im Rahmen mehrerer «Company Challenges» dazu motiviert, die großen Potenziale für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz auszuschöpfen, die ihnen der eigene Beruf bietet.

Nach dem Relaunch des myclimate-Flugrechners aktualisierten die myclimate-Expert*innen im vergangenen Jahr eine breite Palette an weiteren CO₂-Emissions-Rechnern, allen voran den Autorechner. So wurde dieser um neue Antriebstechniken und Treibstoffarten erweitert. Das Resultat: Elektroautos weisen im Durchschnitt die niedrigsten Werte auf.

Wege in die Zukunft – Stephen Neff gibt einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

«Was den Klimawandel angeht, haben wir das Heft des Handelns noch stärker als bei der Corona-Krise in der Hand. Es stehen viele Wege offen, die die Wirtschaft aber auch Privatpersonen in eine klimafreundliche Zukunft führen können. Wir rechnen damit, in den kommenden Jahren noch viele weitere Partner auf diesen Wegen zu begleiten», wirft Stephen Neff einen optimistischen Blick in die Zukunft.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Janosch Menger

Pressekontakt myclimate Deutschland,
Projektleiter Marketing und Kommunikation
janosch.menger@myclimate.de
T +49 7121 3177758

myclimate Deutschland gGmbH

Kurrerstraße 40/3
72762 Reutlingen, Deutschland
www.myclimate.de
T +49 7121 3177750

Kai Landwehr
Mediensprecher myclimate
kai.landwehr@myclimate.org
T +41 44 500 37 61

Stiftung myclimate
Pfungstweidstraße 10
8005 Zürich, Schweiz
www.myclimate.org
T +41 44 500 43 50

Über myclimate

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmaßnahmen. Zum Kundenkreis zählen große, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in weiteren Ländern wie Deutschland, Österreich, Schweden oder Norwegen vertreten. Gleichzeitig betreut myclimate von Zürich aus Geschäfts- und Privatkunden weltweit.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 144 Klimaschutzprojekten in rund 40 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmaßnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz mehr als 25'000 Schülerinnen und Schüler und 10'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschließen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten «Game Changing Climate Lighthouse Activities» ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis «PrixEco» ausgezeichnet.

www.myclimate.de / [instagram.com/myclimate](https://www.instagram.com/myclimate) / [facebook.com/myclimate](https://www.facebook.com/myclimate) / twitter.com/myclimate